

Studierende des Bauingenieurwesens der TU Kaiserslautern arbeiten in Kenia

Ziel des studentischen Projektes war es zum einen, die Prozesse, die für Niederschlag und hochwasserinduzierte Risiken in der Stadt Voi verantwortlich sind, besser zu verstehen und zum anderen Lösungsansätze für den Hochwasserschutz der Stadt zu erarbeiten. Die Geländearbeiten wurden von den sechs Studierenden der TU Kaiserslautern unter Leitung von Prof. Dr. Robert Jüpner und von fünf Studierenden des Masterprogramms der Fachrichtung Angewandte Geographie, Umwelthydrologie und Ressourcenmanagement der Freien Universität Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Achim Schulte sowie von Studentinnen und Studenten der kenianischen Universitäten Taita Taveta University College (Leitung: Prof. Hamadi Boga und Dr. Kiptanui Too) und des Pwani University College in Kilifi (Leitung: Dr. Okeyo Benards) gemeinsam durchgeführt. Diese in vielerlei Hinsicht erfolgreiche Exkursion wurde durch das DAAD Programm PROMOS: „Gruppenreisen/Wettbewerbsreisen“, durch die Alumni Vereinigung des Bauingenieurwesens der TU Kaiserslautern sowie durch das Fachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft finanziell unterstützt. Die Studierenden leisteten zusätzlich einen nicht unerheblichen Eigenanteil.



Die Exkursionsgruppe mit Prof. Jüpner (Foto: Sedlmeier)